

Was ist Whitebox?

Whitebox ist einer der führenden digitalen Vermögensverwalter Deutschlands und agiert bankenunabhängig. Das Unternehmen bietet aktives Portfoliomanagement auf Basis eines Value-Ansatzes an. Dabei investiert Whitebox vor allem in unterbewertete Anlageklassen, die mit kostengünstigen, börsengehandelten Indexfonds (ETF) abgebildet werden. Bei der Optimierung der Kundenportfolios setzt Whitebox auf die jüngsten Erkenntnisse der Finanzmarktforschung. Der 2014 gegründete Vermögensverwalter wird von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) beaufsichtigt.

Was macht Whitebox genau?

Whitebox betreibt hochwertiges, aktives Portfoliomanagement umgesetzt mit passiven Produkten.

Die Besonderheit ist der Value-Ansatz: Dabei identifizieren die Experten von Whitebox gemeinsam mit ihrem international vielfach ausgezeichneten Partner Morningstar Investment Management unterbewertete Investitionsmöglichkeiten aus einer Vielzahl von Anlageklassen, z.B. Aktien, Anleihen, Immobilien oder Rohstoffe. So werden anbieterunabhängig mit bis zu 42 ETFs von neun verschiedenen Gesellschaften mehr als 35.000 Einzeltitel aus über 60 Ländern repräsentiert.

In einem komplexen statistischen Verfahren verbindet Whitebox die einzelnen Komponenten so miteinander, dass sich die individuellen Portfolios nicht nur in einem, sondern in möglichst vielen Szenarien optimal entwickeln. Whitebox verwaltet Portfolios aktiv, wo nötig, und passiv, wo möglich – mit dem Ziel, eine bessere Rendite bei gleichem Risiko zu erzielen.

Was ist Vermögensverwaltung?

Vermögensverwaltung bedeutet, dass Kundengelder angelegt und aktiv verwaltet werden. Der Vermögensverwalter – in diesem Falle Whitebox – übernimmt dabei die Anlageentscheidungen für den Kunden.

Trotzdem gibt der Kunde nur die Arbeit aus der Hand, jedoch nie die Kontrolle: Mithilfe des anschaulichen Cockpits behält der Kunde stets den Überblick über – oder nach Wunsch auch detaillierten Einblick in – die Entwicklung seiner Anlage.

Was kostet Whitebox?

Die Jahresgebühr ist abhängig von der Höhe des Gesamtanlagebetrags und umfasst alle Leistungen der Vermögensverwaltung sowie der Konto- und Depotführung.

< 30.000 € Anlagevolumen: 0,95 % pro Jahr

≥ 30.000 € Anlagevolumen: 0,85 % pro Jahr

≥ 50.000 € Anlagevolumen: 0,75 % pro Jahr

≥ 100.000 € Anlagevolumen: 0,60 % pro Jahr

≥ 250.000 € Anlagevolumen: 0,45 % pro Jahr

≥ 500.000 € Anlagevolumen: 0,35 % pro Jahr

In den Finanzanlagen selbst fallen zusätzlich Kosten von durchschnittlich 0,20 % pro Jahr an. Diese werden direkt von der Fondsgesellschaft aus den Fonds entnommen.

Ausgabeaufschläge gibt es bei Whitebox nicht, ebenso wenig wie versteckte Gebühren.

Wer sollte bei Whitebox Geld anlegen?

Grundsätzlich: Jeder. Denn Whitebox bietet, was bisher nur vermögenden Privatpersonen oder institutionellen Investoren vorbehalten war: eine echte Vermögensverwaltung mit kontinuierlicher Überwachung, und das bereits ab 5.000 € Anlagesumme. Die Vorteile: die fundierte Strategie, volle Transparenz, günstige Gebühren und die hohe Individualisierbarkeit der Geldanlage.

Ist Whitebox sicher?

Das Risiko der Geldanlage bestimmt jeder Kunde selbst – dafür bietet Whitebox 10 verschiedene Risikoklassen an. In allen anderen Belangen bietet Whitebox maximale Sicherheit:

Die Daten der Plattform liegen auf deutschen Servern hinter sicheren Bankmauern. Whitebox kann sich als Vermögensverwalter weder Eigentum noch Besitz an den Vermögenswerten der Kunden verschaffen.

Die flatex Bank AG (flatex), die die Konten und Depots für Whitebox-Kunden führt, ist der gesetzlichen Einlagensicherung zugeordnet. Die Wertpapiere sind Eigentum des Kunden und werden durch flatex nur verwahrt. Zudem stellen ETF typischerweise Sondervermögen dar, womit die Vermögenswerte der Kunden auch im Falle einer Insolvenz von flatex oder des Fondsanbieters geschützt sind.

Wie kann ich Kunde werden?

Kunde bei Whitebox zu werden ist denkbar einfach: Anlageziele definieren, ein paar Fragen zu Person und Profil beantworten und den Antrag online einreichen. Dann nur noch online oder per PostIdent legitimieren – den Rest übernimmt Whitebox.

Was ist mit den Anlagezielen gemeint?

Würden Sie für Ihre Altersvorsorge genauso risikofreudig anlegen wie für einen Sportwagen? Bei Whitebox können Sie das Risiko Ihrer Anlage pro Anlageziel individuell festlegen – so wie andere Dinge, die Ihnen wichtig sind. Für jedes Ihrer Anlageziele verwaltet Whitebox für Sie ein separates Portfolio und trägt damit der Tatsache Rechnung, dass die Risikoneigung für unterschiedliche Zwecke durchaus unterschiedlich ausgeprägt sein kann.

Wieso Altersvorsorge bei Whitebox?

Das Besondere an der Altersvorsorge bei Whitebox ist, dass das Risiko des Portfolios abhängig ist von (a) Ihrer generellen Risikofreude, (b) der Anlagedauer bis zum Auszahlungszeitpunkt und (c) der Art und Dauer der Auszahlung (einmalig oder monatlich). Ebenso, dass sich das Risiko über die Zeit verändert: Im Verlauf der Anlagedauer wird das Risiko und damit auch die möglichen Schwankungen, denen das Portfolio ausgesetzt ist, reduziert. Die Folge: Höhere Renditechancen zu Beginn, geringere Schwankungen dann, wenn das Kapital benötigt wird.

Wieso ist Whitebox hochwertig?

Als Kunde von Whitebox bekommen Sie Zugang zu einem Portfoliomanagement in einer Qualität, die bislang nur institutionellen Anlegern oder sehr vermögenden Privatpersonen zugänglich war. Dabei zeichnet sich Whitebox vor allem durch das verbesserte Risikomodell, fortschrittliche Optimierungstechnologie und statistische Verfahren sowie die äußerst umfangreiche quantitative wie qualitative Analyse aus. Der neuartige und einzigartige Anlageansatz wurde dementsprechend auch in unabhängigen Tests positiv bewertet, so z.B. durch die Stiftung Warentest/Finanztest im August 2018: Als einer von lediglich zwei digitalen Vermögensverwaltern erhielten wir die Bestnote «Gut».



- ✓ **Bestnote GUT (2,4)**
Stiftung Warentest, Finanztest 08/2018
- ✓ **SEHR GUT**
EXTRA Magazin 03/2019
- ✓ **SEHR GUT**
Capital 07/2019
- ✓ **SEHR GUT**
Euro am Sonntag 07/19